

ein erweiterter Produktionsapparat die Vernichtung von Gütern und Arbeitskraft durch drei Kriegsjahre wettgemacht hat. Die Rückkehr in die Enge des früheren Marktgebietes wird unmöglich, weil ein Gegengewicht gegen die sprunghafte Verteuerung der Produktionskosten zumindest durch die hohen Steuern geschaffen werden muß. Wir wissen, daß der enge Markt die Herabdrückung der Gestehungskosten durch äußerste Spezialisierung ebenso wie die Errichtung von Großbetrieben für die Herstellung einzelner hochwertiger Massenartikel verhindert, die allein die günstigsten Produktionskosten erzielen können.

Die wirtschaftlichen und technischen Wirkungen der Spezialisierung sind so bekannt, daß sie hier keiner näheren Ausführung bedürfen. Sie gestattet erst die volle Ausnützung der Maschinen und Anwendung von Spezialmaschinen für untergeordnete Teilverrichtungen, die sonst durch kostspielige Handarbeit geleistet werden müssen, die vollste Ausnützung der persönlichen Kräfte, die sich sonst zersplittern, sie gestattet die Verminderung des Verwaltungs- und Werbeapparats, eine leichtere und raschere Ausführung von Aufträgen, sie erleichtert die Lagerhaltung, die Anpassung an technische Fortschritte usw. Der Krieg hat, wie an anderer Stelle ausgeführt, diese Spezialisierung in der ganzen Industrie im höchsten Maß für seine Bedürfnisse erzwungen. Die Industrie hat sich auf die Herstellung verhältnismäßig weniger von der Kriegsverwaltung gebrauchter Warentypen umgestaltet. Die Wiederherstellung des früheren Zustandes bedeutet deshalb gegenüber dem durch den Krieg geschaffenen Zustand ebenso eine umwälzende Neuerung wie die Einrichtung auf ein neues erweitertes Marktgebiet. Das ist mit vollem Nachdruck hervorzuheben. Eine wirtschaftliche restitutio in integrum gibt es nach diesem Krieg nicht, weil die früheren Voraussetzungen der Wirtschaft nicht wieder hergestellt werden können. Einen Neuaufbau wird

